

Medieninformation, 1. Dezember 2014

## Barroco Español: Nils Mönkemeyer am 14. Dezember in Ennetbürgen

Bürgenstock/Ennetbürgen (NW)

Für sein neues Konzertprogramm und die kürzlich bei Sony Classical erschienene CD «Barroco Español» hat der Ausnahmebratschist und mehrmalige Echo-Klassik-Preisträger, Nils Mönkemeyer, seine Lieblingsstücke spanischer Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts ausgewählt. Er präsentiert das Programm am Sonntag, 14. Dezember 2014, 17 Uhr, in der Pfarrkirche Ennetbürgen. Begleitet wird er von Sabine Erdmann (Cembalo), Klaus-Dieter Brandt (Violoncello) und Andreas Arend (Barockgitarre/Theorbe). Der Eintritt ist frei.

Nils Mönkemeyers Begeisterung für die spanische Barockmusik geht auf das Jahr 2006 zurück. Damals trat er an der Madrider Musikhochschule «Escuela Superior de Musica Reina Sofia» eine Assistenzprofessur an und lernte den Reichtum der spanischen Musik kennen, die sich immer wieder der Tanz- und Volksmusik bediente. «Besonders gefällt mir an der spanischen Epoche zwischen Barock und Klassik die Suche nach neuen Formen und die Vermischung von Stilelementen», sagt Nils Mönkemeyer. «Kein anderes Land hat eine solche Symbiose aus Unterhaltung und Ernst geschaffen.»

So verarbeiteten Santiago de Murcia (1682–1732) und José de Nebra (1702–1768) in ihren Werken spanische Tänze wie «Seguidilla» und «Canarios». Auch Gaspar Sanz (1640–1710) dokumentierte und komponierte viele traditionelle Tänze und Lieder seiner Zeit, besondere Berühmtheit erlangte er jedoch durch seine Sammlung von Passacallen. Ergänzt wird das Programm mit italienischen Komponisten, die erst in Spanien eine grosse Laufbahn einschlugen. Dazu gehört der Geiger Gaetano Brunetti (1744–1798), der Violinlehrer und Musikmeister der königlichen Familie war und als «spanischer Mozart» gefeiert wurde. Von Luigi Boccherini (1743–1805) spielt Mönkemeyer mit seinen Musikerfreunden die Nachtmusik «Musica Notturna delle Strade di Madrid», die den Hörer durch das facettenreiche nächtliche Leben in den Strassen Madrids führt.

**Sonntag, 14. Dezember 2014, 17 Uhr**  
**Pfarrkirche Ennetbürgen, Eintritt frei/Türkollekte**

**Nils Mönkemeyer & Friends**  
**Barroco Español**

**Programm**

Anonymus:	Jácaras
Gaetano Brunetti:	Sonate D-Dur
Luigi Boccherini:	Musica Notturna delle Strade di Madrid Op. 30 n. 6 (G. 324)
Santiago de Murcia:	Grabe, Canarios

José de Nebra:	Seguidilla
Gaspar Sanz:	Passacalles por el quarto Tono punto alto
Arcangelo Corelli:	Sonate op. 5, 12 «La Follia» d-Moll

(Änderungen vorbehalten)

**Nils Mönkemeyer:** Viola

**Sabine Erdmann:** Cembalo

**Klaus-Dieter Brandt:** Violoncello

**Andreas Arend:** Barockgitarre/Theorbe

Weiteres Konzert von Nils Mönkemeyer im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Soirée classique» – eine Partnerveranstaltung von Bürgerstock Momente, Tages-Anzeiger, Musik Hug, Apollo8, Sony Music:

**Montag, 15. Dezember 2014, 20 Uhr**

**Kaufleuten Zürich, Vorverkauf: [www.kaufleuten.ch](http://www.kaufleuten.ch)**

**Foto:**

Nils Mönkemeyer, Viola

Credits: Irène Zandel

**Medienkontakt:**

STIFTUNG BÜRGENSTOCK MOMENTE

Bürgerstock 33, CH-6363 Bürgerstock

Susanne Gmür, Tel. +41 41 210 66 55

[susanne.gmuer@buergenstock-momente.ch](mailto:susanne.gmuer@buergenstock-momente.ch)

[www.buergenstock-momente.ch](http://www.buergenstock-momente.ch)

**Nils Mönkemeyer, Viola**

Künstlerische Brillanz und innovative Programmgestaltung sind das Markenzeichen, mit dem der Bratschist Nils Mönkemeyer sich in kurzer Zeit als international renommierter Musiker profiliert hat.

Als Exklusiv-Künstler bei Sony Classical brachte er zahlreiche CDs heraus, die – hoch gelobt in der Presse und ausgezeichnet mit Preisen – es allesamt in die deutschen Klassik-Charts schafften. In seinen Programmen spannt Mönkemeyer den Bogen von Entdeckungen und Ersteinspielungen originärer Bratschenliteratur des 18. Jahrhunderts bis hin zur Moderne und zu Eigenbearbeitungen.

Nils Mönkemeyer erhielt zahlreiche Preise, so den 1. Preis beim Internationalen Yuri Bashmet-Wettbewerb in Moskau, den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs und den renommierten Parkhouse Award in London.

Nach einer zweijährigen Professur an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden ist Mönkemeyer seit 2011 Professor an der Hochschule für Musik und Theater München.

Zu seinen Konzertprojekten gehören Auftritte u.a. mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, der Dresdner Philharmonie oder dem Russischen Nationalorchester, und er arbeitet mit Dirigenten wie Michail Jurowski, Christopher Hogwood, Michael Sanderling oder Simone Young zusammen.

Nils Mönkemeyer konzertiert in den wichtigsten Konzertsälen Europas wie der Londoner Wigmore Hall, dem Wiener Musikverein oder der Berliner Philharmonie und ist Gast an Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Kammermusikfest Lockenhaus oder dem Mozartfest Würzburg. Regelmässig konzertiert er u.a. mit Vilde Frang, Julia Fischer, William Youn und Veronika Eberle.

Nils Mönkemeyer spielt eine Bratsche aus der Werkstatt des Münchner Geigenbauers Peter Erben.

Weitere Infos unter  
[www.nilsmoenkemeyer.de](http://www.nilsmoenkemeyer.de)